

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 04.10.2018,
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Dr. Kai Zwicker Landrat

Mitglieder:

Barbara Büscher	Stadtlohn	
Otger Harks	Stadtlohn	
Volker Jürgen Himmel	Gronau	
Markus Jasper	Heek	
Ludger Konrad	Stadtlohn	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Gerhard Ludwig	Borken	
Maja Saatkamp	Borken	Vertretung für Frau Gertrud Welper
Theo Sanders	Bocholt	Vertretung für Frau Silke Sommers
Markus Schulte	Gronau	
Jens Steiner	Heek	
Stephan Strestik	Gronau	
Gerti Tanjsek	Bocholt	
Jörg von Borczyskowski	Gronau	
Christel Wegmann	Rhede	

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster	Kreisdirektor
Dr. Elisabeth Schwenzow	Verwaltungsvorstandsmitglied
Hubert Grothues	Ltd. Kreisbaudirektor
Wilfried Kersting	Kreiskämmerer
Michael Weitzell	
Karlheinz Gördes	
Markus Prangenberg	
Katharina Geuking	
Kerstin Ritzenhöfer	

Es fehlen entschuldigt:

Magdalene Garvert	Rhede
Silke Sommers	Bocholt
Gertrud Welper	Vreden

Erledigung der Tagesordnung:

Landrat Dr. Zwicker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil**Punkt 1: Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung
am 28.06.2018**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 28.06.2018 wird genehmigt.

**Punkt 2: 1. Controllingbericht 2018
Vorlage: 0206/2018/KREIS**

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Der Kreisausschuss nimmt den 1. Controllingbericht zum 30.06.2018 zur Kenntnis.

**Punkt 3: Aktuelle Flüchtlingssituation
Vorlage: 0213/2018/KREIS**

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker
 Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Landrat Dr. Zwicker führt aus, die Verwaltung habe die Politik seit Zuspitzung der Flüchtlingssituation im Herbst 2015 kontinuierlich und transparent über aktuelle Entwicklungen informiert. Er dankt den Fraktionen für die gute Zusammenarbeit in Flüchtlingsfragen.

Zudem weist Landrat Dr. Zwicker darauf hin, es liege eine Einwohnerfrage zum Thema „Sicherheit im Kreis Borken/Situation der Polizeibeamten“ vor. Diese beziehe sich nicht auf die Angelegenheiten des Kreises Borken, für die gem. § 13 II GeschO für den Kreistag des Kreises Borken die Fragemöglichkeit im Kreistag eröffnet sei. Daher könnten die Fragen nicht beantwortet werden. Dennoch verweist er zur Information auf das Interview der Borkener Zeitung mit dem Landrat vom 03.10.2018, das sich mit der angesprochenen Thematik befasst.

Anmerkung der Verwaltung:

*Das Interview ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.*

Der Sachstand zur aktuellen Flüchtlingssituation wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4: Information über den Besuch der Jülicher Entsorgungsgesellschaft für Nuklearanlagen
Vorlage: 0191/2018/KREIS

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker
Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Landrat Dr. Zwicker berichtet über den Besuch der Jülicher Entsorgungsgesellschaft für Nuklearanlagen (JEN). Er bietet zudem an, interessierten Kreistagsmitgliedern einen Besuchstermin zu vermitteln, damit sich diese selbst einen Überblick über die komplexen Prozesse verschaffen können.

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow unterstützt den Vorschlag von Landrat Dr. Zwicker und wirbt für eine Teilnahme. Während der Informationsveranstaltung werde deutlich gemacht, dass die JEN parallel drei verschiedene Alternativen prüfe, die für die Verbringung des Atommülls in Betracht kämen.

Fraktionsübergreifend wird den Ausführungen zugestimmt und eine nochmalige Informationsfahrt zur JEN begrüßt.

Die Informationen über den Besuch der Jülicher Entsorgungsgesellschaft für Nuklearanlagen werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 5: Beschluss des Maßnahmenkataloges (Arbeitsprogramm) und zur Gold-Auditierung im European-Energy-Award-Prozess
Vorlage: 0170/2018/KREIS

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Kreisausschussmitglied Saatkamp merkt an, der Maßnahmenkatalog sei sehr umfangreich. Jedoch sehe sie noch Verbesserungsmöglichkeiten für die Mobilität. Hierzu verweist sie auf die Ausführungen aus dem Ausschuss für Umwelt vom 19.09.2018.

Kreisausschussmitglied Harks erklärt, die Klimafolgenanpassung werde künftig mit eingearbeitet und der Maßnahmenkatalog noch für den eea-Prozess aktualisiert.

Kreisausschussmitglied von Borczykowski führt aus, er sei sehr zufrieden mit dem Maßnahmenkatalog.

Kreisausschussmitglied Schulte schließt sich den Ausführungen seines Vorredners an und dankt der Verwaltung für die Arbeit.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Maßnahmenkatalog wird in seiner aktuellen Fassung beschlossen, vorbehaltlich notwendiger Einzelbeschlüsse zu entsprechenden Maßnahmen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, sich zur Gold-Auditierung im Rahmen des European Energy Award-Prozesses (eea) im Sommer 2019 anzumelden. Der Beschluss ergeht unter dem Vorbehalt der Finanzierung.

**Punkt 6: Umsetzung Klimaschutzkonzept - Beantragung Folgeförderung
Vorlage: 0198/2018/KREIS**

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der in der Vorlage beschriebenen Vorgehensweise wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Folgeantrag zur Projektförderung einschließlich der beschriebenen Verlängerungsoption für die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes zu stellen. Der Beschluss ergeht vorbehaltlich der Haushaltsverabschiedung.

**Punkt 7: Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Ausübung des Gemeingebrauchs am Dreiländersee in Gronau
Vorlage: 0204/2018/KREIS**

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Ausübung des Gemeingebrauchs am Dreiländersee in Gronau wird in der vorgelegten Fassung erlassen.

**Punkt 8: Sachstandsbericht zur Umsetzung des Verpackungsgesetzes
Vorlage: 0188/2018/KREIS**

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues
Kreiskämmerer Wilfried Kersting
Geschäftsführer der egw Peter Kleyboldt

Die Ausführungen zum Verpackungsgesetz werden zur Kenntnis genommen.

**Punkt 9: Entwurf der 1. Fortschreibung der Pflegebedarfsplanung für den Kreis Borken mit den aus dem Beteiligungsprozess entwickelten Handlungsempfehlungen
Vorlage: 0229/2018/KREIS**

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Kreisdirektor Dr. Hörster führt aus, der Entwurf der ersten Fortschreibung der Pflegebedarfsplanung solle insbesondere die vorhandenen Strukturen der Pflegeberatung stärken. So sei in Abstimmung mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden der Vorschlag erarbeitet worden, durch die Einrichtung einer 0,5-Stelle in der Kreisverwaltung die vor Ort in den Rathäusern vorhandene „Pflegetotenstruktur“ zu stärken und zu optimieren.

Kreisausschussmitglied Ludwig stellt die Unverbindlichkeit der ersten Fortschreibung der Pflegebedarfsplanung für den Kreis Borken infrage. Gleichwohl sei die Schaffung einer 0,5-Stelle in der Kreisverwaltung ein guter Einstieg.

Kreisausschussmitglied Lindenhahn bittet, regelmäßig im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit über die Arbeit der neu einzurichtenden Stelle zu berichten.

Dies sichert Landrat Dr. Zwicker zu.

Kreisausschussmitglied Büscher ergänzt, die erste Fortschreibung der Pflegebedarfsplanung sei ein großer Fortschritt. Es werde sich nun zeigen, wie auskömmlich die neu geschaffene Stelle sei.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Die erste Fortschreibung der Pflegebedarfsplanung für den Kreis Borken 2017 wird als nicht verbindliche Planung beschlossen.
2. Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2019 ff. wird in der Kreisverwaltung eine 0,5 Stelle zur Stärkung und Optimierung der vorhandenen Strukturen in der Pflegeberatung im Kreis Borken eingerichtet.
3. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Handlungsempfehlungen a) – e) beauftragt.

**Punkt 10: Erstattung überzahlter Betriebskostenförderung für Kindertageseinrichtungen;
Rahmen-Vergleichsvertrag zur Rückabwicklung des aufgehobenen Sanierungsgeldes für die Kirchliche Zusatzversorgungskasse
Vorlage: 0179/2018/KREIS**

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem zwischen den kommunalen Spitzenverbände, der katholischen Kirche und dem Land NRW erarbeiteten Rahmen-Vergleichsvertrag beizutreten.

**Punkt 11: Fortschreibung des Nahverkehrsplanes - Einleitung des Beteiligungsverfahrens
Vorlage: 0233/2018/KREIS**

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Entwurf des 3. Nahverkehrsplans für den Kreis Borken wird zur Kenntnis genommen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, das formale Beteiligungsverfahren gem. § 9 ÖPNVG NRW durchzuführen.

Punkt 12: Bestellung von Mehrleistungen R 76 zum 07.01.2019
Vorlage: 0208/2018/KREIS

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow erklärt, der mit der Vorlage vorgelegte Fahrplan der RVM für die Linie R 76 zum 07.01.2019 habe sich inzwischen leicht geändert. In der Kreistagssitzung werde mündlich darauf hingewiesen, dass die entsprechende Fahrplananlage zur Sitzungsvorlage für den Kreistag am 11.10.2018 angepasst werde.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Dem vorgelegten Fahrplan der RVM für die Linie R 76 zum 07.01.2019 wird zugestimmt.

Punkt 13: Bestellung von Mehrleistungen S 70 und R 77 zum 07.01.2019
Vorlage: 0230/2018/KREIS

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Kreistag stimmt der Einführung der zusätzlichen Fahrten auf der Linie S 70/S 71 zwischen Vreden und Münster zu. Die Einführung steht unter dem Vorbehalt der Mitfinanzierung des Kreises Steinfurt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Mehrleistung auf der Linie S 70/S 71 zum 07.01.2019 bei der RVM zu bestellen.
3. Der Kreistag stimmt der Einführung der zusätzlichen Fahrten auf der Linie R 77 zwischen Gronau und Ahaus zu.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Mehrleistung auf der Linie R 77 zum 01.07.2019 bei der RVM zu bestellen.

Punkt 14: Vergabe der Linie RVN 61
Vorlage: 0231/2018/KREIS

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen.

2. Der Kreistag stimmt der Einleitung des wettbewerblichen Verfahrens für die Linie RVN 61 durch den Kreis Kleve zu.

Der Beschluss wurde mit dem Zusatz gefasst, dass die Thematik dem Fachausschuss wieder vorgelegt werden soll.

**Punkt 15: Fortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst im Kreis Borken - Anlage Konzept zur Notfallsanitäterausbildung
Vorlage: 0217/2018/KREIS**

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Landrat Dr. Zwicker dankt der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt, die mit ihren Ausbildungs- und Qualifizierungsangeboten im ganzen Kreis Borken einen exzellenten Ruf besitze.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Die Fortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst im Kreis Borken - Anlage 1 Konzept zur Notfallsanitäterausbildung Stand: Juli 2018 – wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die getroffenen Festlegungen umzusetzen.

**Punkt 16: Anpassung der Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Borken
Vorlage: 0218/2018/KREIS**

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag beschließt den als Anlage beigefügten Entwurf der Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Borken vom 12.10.2018.

**Punkt 17: Verwendung des Jahresüberschusses 2017 der Sparkasse Westmünsterland
Vorlage: 0219/2018/KREIS**

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker
Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag stimmt der geplanten Verwendung der Ausschüttung aus dem Jahresüberschuss 2017 der Sparkasse Westmünsterland entsprechend § 26 Abs. 3 Sparkassengesetz NRW und § 12 Abs. 1 Satz 2 Der Satzung des Sparkassenzweckverbandes Westmünsterland zu.

Punkt 18: Anpassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Abfallentsorgungsanlagen
Vorlage: 0221/2018/KREIS

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting
Geschäftsführer der egw Peter Kleyboldt

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag beschließt die im Entwurf beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Abfallentsorgungsanlagen für den Kalkulationszeitraum 2019 .

Punkt 19: Programm NRW.BANK.Gute Schule 2020 - Maßnahmenübersicht
Vorlage: 0224/2018/KREIS

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster
Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues
Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Kreiskämmerer Kersting führt aus, dem Kreis Borken stehe für die Jahre 2017 bis 2020 ein jährliches Kreditkontingent von jeweils 3,06 Mio. Euro zur Verfügung. Auf Grundlage der vorgelegten Maßnahmenübersicht, werde nunmehr das erste Kreditkontingent beantragt. Dabei mache der Kreis Borken von der Regelung Gebrauch, dass das nicht in Anspruch genommene Kontingent aus 2017 noch im Folgejahr 2018 aufgenommen werden könne. Da nach Abruf der jeweiligen Kreditkontingente innerhalb einer Frist von derzeit noch 30 Monaten Verwendungsnachweise vorzulegen seien, werde durch die späte Kreditaufnahme der Verwendungszeitraum bestmöglich ausgenutzt.

Kreisausschussmitglied von Borczyskowski dankt dem Kreiskämmerer Kersting. Bei der Vorgehensweise würden die zur Verfügung stehenden Kreditkontingente ausgeschöpft.

Kreisdirektor Dr. Hörster führt ergänzend aus, der Ersatzneubau der Johannesschule in Gronau sei nicht in die Maßnahmenübersicht aufgenommen worden, da dieser nach Angaben des MHKBG NRW als nicht-kommunale Schulinfrastruktur aus dem Programm Gute Schule 2020 nicht förderfähig sei.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der beigefügten aktualisierten Übersicht (Stand: 05.09.2018) über die Maßnahmen, die aus dem Kreditkontingent des Programms NRW.BANK.Gute Schule 2020 finanziert werden sollen, wird zugestimmt.
2. Soweit bei der weiteren Maßnahmenplanung und -durchführung Ausgabeverschiebungen zwischen den einzelnen zu fördernden Maßnahmen entstehen, wird dem ebenfalls zugestimmt. Neue Maßnahmen bedürfen hingegen der Zustimmung des Kreistages.
3. Über die weitere Maßnahmenplanung und -durchführung nach dem Programms NRW.BANK.Gute Schule 2020 wird die Verwaltung im Rahmen der Controllingberichte, des Jahresabschlusses und darüber hinaus bei Bedarf informieren. Hier bitte nur den reinen Text des Beschlussvorschlages einfügen

Punkt 20: Umbesetzung von Ausschüssen/Gremien

keine

Punkt 21: Mitteilungen der Verwaltung

keine

Punkt 22: Anfragen

Punkt 22.1: Besonders hohe Windenergieanlagen im Kreis Borken

Berichterstatterin: Kreisausschussmitglied Gerti Tanjsek

Kreisausschussmitglied Tanjsek erkundigt sich nach einer Windkraftanlage im Kreis Borken, die eine Nabenhöhe von 165 m aufweisen soll. Eine schriftliche Beantwortung wird zugesagt.

Antwort der Verwaltung:

Am 05.10.18 ist bei der FA 63.3 ein Antrag nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz für zwei Windenergieanlagen in Gronau-Epe eingegangen. Es handelt sich um zwei Windenergieanlagen vom Typ GE 5.3-158 mit einer Nabenhöhe von 161 m, einem Rotordurchmesser von 158 m (d.h. einer Gesamthöhe von 240 m) und einer Nennleistung von 5,3 MW. Antragsteller ist die Bürgerwind Gronau Epe GmbH & Co.KG. Dieser WEA-Typ ist somit geringfügig größer als die bisher größten im Kreisgebiet genehmigten und errichteten Anlagen. Anlagen mit einer Nabenhöhe von 165 m wurden bisher im Kreisgebiet noch nicht beantragt oder errichtet.

Landrat Dr. Zwicker schließt die Sitzung.

gez.

Landrat Dr. Kai Zwicker

gez.

Katharina Geuking